

SAXNDI...

... zum Jahreswechsel gibt es kaum öffentliche Silvesterpartys im Grafenauer Land. Vor allem für Urlauber ist dies unbefriedigend, wenn sie nicht gerade in Grafenau ihre Weihnachtsferien verbringen, oder in Altschönau oder in Oberkreuzberg (s. *nebenstehenden Bericht*).

Die meisten Touristiker müssen auf diesbezügliche Fragen antworten, dass man gerne etwas anbieten würde und dies auch einige Jahre getan habe. Aber kleinere Veranstaltungen seien oft wenig besucht worden. „Mangels Menschen“ habe man viele dieser Jahresausklang-Festivitäten



Aufpassen, dass Feuerwerksraketen ihren Weg in den Himmel und nicht durchs Haus nehmen – wie bei dieser Karikatur von Albert Lehner.

ten aus dem Programm genommen, darunter den Zentinger „Dorfsilvester“. Sie hätten sich schlicht nicht rentiert.

Silvester wird immer mehr privat gefeiert und dazu gehört für viele ein Feuerwerk um Mitternacht. Aber passen Sie bitte auf, dass Raketen und Böller sicher gezündet werden – nicht so, wie es Karikaturist Albert Lehner abgebildet hat. Denn das Knallen, Heulen und Glitzern mag zwar schön sein in der kalten Winternacht – aber an Neujahr ohne Haus dazustehen, weil man es versehentlich mit Feuerwerk abgefackelt hat, ist kein guter Start ins neue Jahr. Dasselbe gilt natürlich auch für Urlauber, die es vor der Ferienwohnung, dem Hotel oder dem gemieteten Bungalow krachen lassen wollen!

Stefan Muhr

An Silvester fliegen Neujahrswünsche

Ab 22 Uhr Party mit DJ Mario auf der Mittelinsel – Neujahr ab 16 Uhr Standkonzert und Salutschießen

Von Karin Friedl

Grafenau. Glücksbringer am laufenden Band warten heuer bei der traditionellen Silvesterparty auf der Stadtplatz-Mittelinsel auf die Besucher: Wer mit dem Glücksschweinchen in den Zylinder 2018 trifft, hat einen Schornsteinfeger aus Schokolade schon einmal sicher. Denn bei lustigen Partyspielen gibt es Preise für jeden Teilnehmer. Wer den ganz großen Wurf landet, kann ganz nebenbei noch Bärenzähler-Pakete, Reisegutscheine und Sachpreise gewinnen.

Für originelle Erinnerungsfotos zum Jahreswechsel hält die Touristinformation jede Menge Selfie-Utensilien bereit – von der lustigen Brille für 2018 über das Neujahrskrönchen bis zum Sektglas aus Glitzerpappe.

Wer Lust hat, kann seine sehnlichsten Wünsche für das neue Jahr auf ein Wunschpapier schreiben und dieses dann in den Himmel steigen lassen. Im Schein der Fackeln und Feuerstellen eine Möglichkeit, das Neujahrsglück zu besiegeln.

Für musikalische Unterhaltung ist DJ Mario am Stadtplatz zu Gast, der für heuer eine besonders stimmungsvolle Mischung aus Partyhits, Schlagen, Rock und Pop versprochen hat. Für wärmende Getränke oder ein gutes Tröpfchen zum Anstoßen ist in den Ausschank-Hütten gesorgt. Nach dem Mitternachts-Countdown und dem großen Feuerwerk wird 2. Bürgermeister Wolfgang



Zylinder, Glücksschweinchen, Schornsteinfeger und Selfie-Utensilien: Grafenau ist gerüstet für ein frohes Neues.

– Foto: Friedl

Kunz ein Grußwort sprechen.

Auch am Neujahrstag wird die Mittelinsel des Stadtplatzes noch einmal zum Schauplatz einer Veranstaltung. Ab 16 Uhr spielt die Stadtkapelle auf, um 16.45 Uhr wird dann der Aufmarsch der Historischen Grafenauer Bürgerwehr erwartet. Mit einem Ehrensalut schießt die Truppe um Major Karl Lendner dann das Jahr 2018 lautstark an. Erstmals wird es heuer auch einen Glühwein-Ausschank ge-

ben. Die Marketenderinnen haben außerdem den original Bürgerwehr-Schnaps im Gepäck.

Weitere öffentliche Veranstaltungen im Grafenauer Land zu Silvester und Neujahr:

Altschönau: Silvesterfeier in der Dorfmitte.

Haus i. Wald. Der Musik- und Heimatverein lädt an Neujahr um 11.30 Uhr auf den Hofmarkplatz ein, wo die Gruppen des Vereins musikalische Neujahrgrüße entbieten und die

Böllerschützen mit Salutfeuer 2018 anschießen.

Oberkreuzberg. Der Kaninchenzuchtverein lädt zur Silvesterparty für jedermann ab 20 Uhr in die KZV-Vereinshalle ein.

Schöfweg. Nach dem Jahresabschluss-Gottesdienst an Silvester (Beginn: 16 Uhr) hält Bürgermeister Martin Geier seine Silvesteransprache auf dem Marienplatz.

Spiegelau. 2018 wird am

Neujahrstag ab 16 Uhr am Vergolderriegel bei der Tourist-Info begrüßt. Nach der Neujahransprache von Bürgermeister Karlheinz Roth schießen die Hessensteinschützen das neue Jahr an. Die musikalische Begleitung übernimmt das Spiegelauer Posaunenquartett. Ein Kaminkehrer verteilt Glücksbringer. Zum Aufwärmen werden heiße Getränke angeboten. Der Erlös geht an den Verein „Waidler-Helfen e. V.“ – red

Über 100 000 Euro für Renovierung gesammelt

Heinz Aigner bleibt 1. Vorsitzender des „Fördervereins Pfarrkirche St. Magdalena e.V.“

Von Helmut Döringer

Oberkreuzberg. Kirchengemeindepfleger Heinz Aigner wurde kürzlich im Pfarrsaal bei den turnusmäßig anstehenden Neuwahlen unter der Leitung von Bürgermeister Karlheinz Roth einstimmig für weitere fünf Jahre in seinem Amt als erster Vorsitzender des „Fördervereins Pfarrkirche St. Magdalena e.V.“ bestätigt. Auch 2. Vorsitzender Kurt Garhammer, Schriftfüh-

rin Karin Aigner und Schatzmeisterin Andrea Garhammer blieben ihren Ämtern treu.

Die satzungsgemäßen Zwecke des 2012 gegründeten Fördervereins sind vorrangig die Unterstützung und Beschaffung von Mitteln für die Innen- und Außenrenovierung der Kirche in Oberkreuzberg. Selbst wenn alle Schulden im Zusammenhang mit der Sanierung des Gotteshauses getilgt sind, wird der Verein nicht aufgelöst, son-

dern bleibt als „Dauereinrichtung“ zum Wohle der Pfarrkirche bestehen.

Seit Vereinsgründung sind durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und anderer Aktivitäten schon über 100 000 Euro erbracht worden. Trotzdem sind weitere Geldmittel von Nöten, da noch einige Restarbeiten am Gotteshaus zu erledigen sind. Dankesworte richtete Fördervereinsvorsitzender Aigner in diesem Zusammenhang an die

vielen Helfer für die großartige Unterstützung während der Kirchenrenovierung.

Allein durch die Übernahme von Patenschaften bei der Restaurierung und Neufassung der Heiligenfiguren in der Kirche konnten 12 000 Euro aufgebracht werden. Die Zusammenarbeit habe hervorragend funktioniert: „Ich bin stolz darauf, einem Verein vorzustehen, der so viele tatkräftige Helfer hat“, so Aigner.

Betrunkener fährt parkendes Auto an

Grafenau. Ein 28-Jähriger ist am Dienstagabend gegen 21.05 Uhr mit seinem Audi rückwärts gegen ein geparktes Auto gefahren. Dabei entstand ein Sachschaden von etwa 1500 Euro. Bei der Unfallaufnahme stellte sich laut Polizeibericht heraus, dass der Unfallverursacher erheblich alkoholisiert war. Er musste seinen Führerschein abgeben. – pol

Jahresversammlung der Senioren

Schönberg. Der Seniorenclub lädt am 6. Januar um 10 Uhr zum Gottesdienst für verstorbene Mitglieder in die Pfarrkirche ein. Anschließend Mittagessen und Jahreshauptversammlung im „Hotel zur Post“. Der Seniorenbus fährt ab 9.15 Uhr, die Rückfahrt ist für 14 Uhr geplant. Infos: ☎ 08554/2063.

Zu frühes Feuerwerk

Zwiesel. Durch ein zu frühzeitiges Abbrennen von Feuerwerkskörpern hat sich ein 35-jähriger Zwiesler eine Anzeige eingehandelt. Wie die Polizei meldet, hatte der Mann am Donnerstagmorgen mehrere Böller auf der Straße vor seinem Anwesen abgebrannt. Als er von einem Nachbarn auf den Lärm angesprochen wurde, warf er sogar zwei Feuerwerkskörper auf dessen Balkon und zündete weiter seine Kracher. Erst die Polizei konnte den Zwiesler zur Ruhe bringen. Auf ihn kommt nun ein empfindliches Bußgeld zu. Grundsätzlich ist das Abbrennen von Feuerwerkskörpern nur an Silvester und Neujahr erlaubt. – bbz

Menschenkinder



Der 20. Dezember ist der Geburtstag von **Luis Daniel Sterr** aus Haus i. Wald/Giegelöd. Da kam er um 8.39 Uhr zur Welt. Er war 53 cm groß und 3640 Gramm schwer. Über ihren Sohn freuen sich Julia Veronika Sterr (23) und Daniel Widera (26).



Am 21. Dezember um 14.36 Uhr kam **Katharina Meininger** aus St. Oswald im Kreiskrankenhaus Freyung zur Welt. Sie war 52 cm groß und 3290 Gramm schwer. Über die Geburt ihres Töchterchens freuen sich Sabrina Meininger (21) und Josef Griebl (30).

– red/Fotos: privat/KKH
Mehr Babys unter:
www.pnp.de/baby-galerie

Geänderte Gottesdienstzeiten

Thurmansbang. Das Kath. Pfarramt Thurmansbang teilt mit, dass sich die Gottesdienstzeiten zum Jahreswechsel in der Pfarrkirche St. Markus in Thurmansbang wie folgt ändern: Der Jahresschluss-Gottesdienst findet am Sonntag (Silvester), 31. Dezember, um 16 Uhr statt. Dafür entfällt der Gottesdienst am Neujahrstag (1. Januar, 9.45 Uhr) in Thurmansbang. – th

Weihnachtskonzert zum Dreikönigsfest

Am Freitag, 5. Januar, um 19 Uhr in der evangelischen Christuskirche Grafenau

Grafenau. Am Vorabend des Dreikönigsfests lädt der Kulturverein Grafenau um 19 Uhr zu einem weihnachtlichen Konzert in die evangelische Christuskirche ein.

Bei diesem schon zur Tradition gewordenen Konzert stehen weihnachtliche Lieder und Melodien, sowie auch Werke aus der barocken, klassischen und romantischen Epoche, u.a. von Johann Sebastian Bach, Georg



Die Singflut-Kids aus Riedlhütte singen traditionelle und moderne Weihnachtslieder. – Fotos: privat

Friedrich Händel, Joseph Haydn, Ludwig van Beethoven und Peter Iljitsch Tschaikowsky auf dem Programm.

Es singen und musizieren die Holzbläser der Stadtkapelle Grafenau und die Grafenauer Blechbläser unter der musikalischen Leitung von Matthias Schubert, die Singflut-Kids aus Riedlhütte unter der Leitung von Sepp Scholz und das Duo Flac mit Elisabeth Wagner (Flöte) und Manuel Wagner (Akkordeon). Der Eintritt ist frei. – eb



Das Duo Flac (Elisabeth Wagner und Manuel Wagner) spielt Musik von Joseph Haydn und Johann Sebastian Bach.

ANZEIGE

Ihre private Kleinanzeige

Wir beraten Sie gerne!
(0851) 802 502



Wir sind für Sie da. www.pnp.de